

Gesetzliches Messwesen in Europa: Wie geht es weiter ?



Dr. Peter Ulbig

**Department Q.3: Legal Metrology and Technology Transfer
Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Germany**



Topics:

- Die Entwicklung zur MID
- Warum das Thema MID beendet ist
- Was (möglicherweise) danach kommt

Topics:

- **Die Entwicklung zur MID**
- Warum das Thema MID beendet ist
- Was (möglicherweise) danach kommt

1. Die Entwicklung zur MID



vor 1971:

- nur nationale Bauartzulassungen
- kostet Zeit und Geld
- manchmal unterschiedl. Anforderungen
- Zeit für Markteinführung relativ lang

1. Die Entwicklung zur MID



1996 MAGELLAN GeographixSMSanta Barbara, CA 805 683-3100

EWG-Zulassung

- ab 1971
(71/316/EEC)
für 8 Messgeräte
- ein Zertifikat für
ganz Europa
- spart Kosten and Zeit
- harmonisierte
Anforderungen



1. Die Entwicklung zur MID



1996 MAGELLAN Geographix/SMSanta Barbara, CA 805 683-3100

Non-automatic weighing instruments (NAWID)

- seit 1990
(1990/384/EC)
für untersch. NAWIs
- praktisch
„New Approach“-RL
- Bauartzulassung

CE 06 M 0103

1. Trends in legal metrology in Europe



Measuring Instruments Directive (MID)

- seit 2004
(2004/22/EC)
für 10 Messgerätearten
- basierend auf dem
„New Approach“
- Konformitätsbewertung
(Module)



Topics:

- Die Entwicklung zur MID
- **Warum das Thema MID beendet ist**
- Was (möglicherweise) danach kommt

Revision der MID (nach Art. 25 der MID, (von Oktober 2009 bis April 2011):



- 26 Textänderungsvorschläge
- 18 neue Messgerätearten
- entsprechende MID-Anhänge vorbereitet und abgestimmt (intensive Arbeit durch WELMEC)
- Ablehnung durch die Europäische Kommission

Was sind die Gründe für die Ablehnung:



1. Durch die MID sind hinsichtlich der Anzahl der Messgeräte die meisten abgedeckt (80 - 100 %)
2. Studie ergibt:
Wenn weitere Messgerätearten national geregelt werden, sind keine Handelsbarrieren zu erwarten.
3. Es gibt Normen und normative Dokumente, so dass die Anforderungen ähnlich sein sollten.
4. Es gibt auch auch noch das Prinzip der gegenseitigen Anerkennung (Verordnung 764/2008 vom 8. Juli 2008).

Kernsatz der Verordnung 764/2008*:



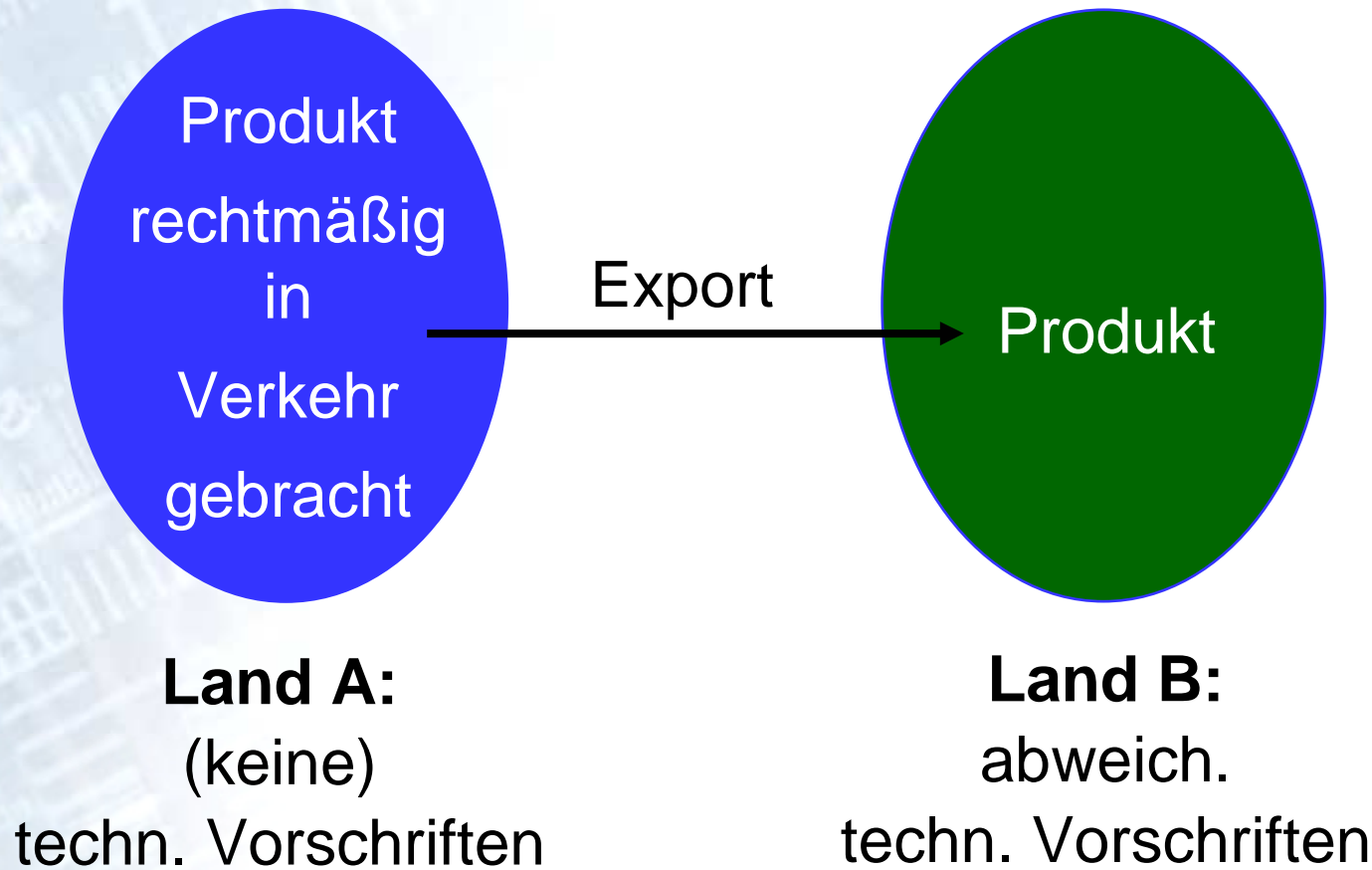
solcher Vorschriften fallen. Dieser Grundsatz besagt, dass ein Mitgliedstaat auf seinem Hoheitsgebiet den Verkauf von Produkten, die in einem anderen Mitgliedstaat rechtmäßig in den Verkehr gebracht wurden, auch dann nicht verbieten darf, wenn bei der Erzeugung dieser Produkte technische Vorschriften zur Anwendung kamen, die sich von denen unterscheiden, die bei einheimischen Produkten eingehalten werden müssen. Ausnahmen von diesem Grundsatz sind nur bei Beschränkungen möglich, die ihre Rechtfertigung in Artikel 30 EG-Vertrag oder in anderen übergeordneten Gründen des Allgemeininteresses finden und die überdies in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Ziel stehen.

*aus Punkt (3) der VO (EG) 764/2008

- (23) Bei dem Begriff der „übergeordneten Gründe des Allgemeininteresses“, auf den in einigen Bestimmungen dieser Verordnung Bezug genommen wird, handelt es sich um einen in der Entwicklung befindlichen Begriff, den der Gerichtshof in seiner Rechtsprechung im Zusammenhang mit den Artikeln 28 und 30 des Vertrags entwickelt hat. Dieser Begriff bezieht sich unter anderem auf die Wirksamkeit der Steueraufsicht, den redlichen Handelsverkehr, den Verbraucherschutz, den Umweltschutz, die Wahrung der Pressevielfalt und das Risiko einer ernsten Untergrabung des finanziellen Gleichgewichts des Sozialversicherungssystems. Derartige übergeordnete Gründe des Allgemeininteresses können die Anwendung technischer Vorschriften durch die zuständigen Behörden rechtfertigen.

aus der VO (EG) 764/2008

2. Warum das Thema MID beendet ist



Fall a) Land B muss das Messgerät anerkennen oder

Fall b) Land B muss Ablehnung begründen

(dann evtl. Zulassung).

3. Was danach kommt

Fazit:

Länder können durchaus unterschiedliche Anforderungen stellen (muss dann aber begründet werden!)

Europa fällt im Bereich der Messgeräte fast auf den Stand vor 1971 zurück!!!



Topics:

- Die Entwicklung zur MID
- Warum das Thema MID beendet ist
- **Was danach kommt**

3. Was danach kommt

MID:

RL über Messgeräte:

**grundlegende
Anforderungen (Anh. I)**

**messgerätespezifische
Anforderungen
(MI-001 bis MI-010)**

Entsprechungstabellen

Normen + normat. Dok.

Konzept der KOM

VO über gegens. Anerkennung

**nationale grundlegende
Anforderungen**

**nat. messgerätespezifische
Anforderungen
(MI-011 bis MI-XXX)**

nat. Entsprechungstabellen

Normen + normat. Dok.

Chance für europäische Harmonisierung:

Eine (freiwillige!) europäische Harmonisierung könnte durch abgestimmte „MI-Anhänge“ und harmonisierte Entsprechungstabellen von **WELMEC** organisiert werden.

Das könnte auf Basis von OIML-Empfehlungen geschehen.

Jedes Land könnte sich dann quasi aus einer „Bibliothek“ von „MI-Anhängen“ die passenden heraussuchen.

3. Was danach kommt

MID:

RL über Messgeräte:
grundlegende
Anforderungen (Anh. I)
messgerätespezifische
Anforderungen
(MI-001 bis MI-010)
Entsprechungstabellen
Normen + normat. Dok.

MID 2.0:

VO über gegens. Anerkennung
nationale grundlegende
Anforderungen (wie z.B. Anh. I)
europ. messgerätespezifische
Anforderungen (WELMEC)
(MI-011 bis MI-XXX)
europ. Entsprechungstabellen
(WELMEC)
Normen + normat. Dok.

Chancen durch die MID 2.0:

1. Die Hersteller hätten keine Garantie auf einheitliche Regeln, aber es würde für die Länder schwieriger von dem durch WELMEC definierten Stand der Technik abzuweichen.
2. WELMEC würde wieder zu seinen Wurzeln zurückkehren, der Harmonisierung des europäischen gesetzlichen Messwesens.
3. Deutschland könnte für viele Messgerätearten den Standard für Europa definieren.

Vorteile:

1. 18 MI-Anhänge wären mehr oder weniger schon abgestimmt. Deutschland könnte sich bei der Entwicklung weiterer Anhänge einbringen.
2. Die PTB arbeitet sehr intensiv im Rahmen von OIML mit und hätte somit entscheidenden Einfluss auf die Arbeitsgrundlagen.
3. Der bürokratische Aufwand für die Hersteller wäre geringer.
4. Die Mitgliedstaaten würden das Heft wieder selbst in die Hand nehmen, ohne die EU Kommission.

Bislang uneingeschränkte Zustimmung:

- Vorstellung des Vorschlags auf DACH-Treffen
- Diskussion mit Vertretern aus Spanien, Kroatien
- Diskussion mit WELMEC Chairperson

Gesetzliches Messwesen in Europa: Wie geht es weiter ?

- **Bedarf für europäische Harmonisierung bleibt**
- **WELMEC könnte dabei eine wichtige Aufgabe für die Zukunft bekommen**
- **Deutschland könnte dabei eine besondere Rolle spielen**
- **PTB hätte eine wichtige Funktion und entscheidende Einflussmöglichkeit**